

Innomatik-CTO spricht auf dem AI & Data Summit der Bitkom über KI-Einsatz im Mittelstand

Dr. Alexandra Merkel, CTO der Innomatik AG, sprach am 26. September in Berlin auf dem AI & Data Summit der Bitkom über die Herausforderungen bei der Einführung von Künstlicher Intelligenz (KI) in mittelständischen Unternehmen. Demnach gefährden überhöhte Erwartungen und der Mangel an qualifizierten Fachkräften oft den Erfolg von KI-Projekten. Zudem wies sie auf die Komplexität der Integration in bestehende IT-Systeme und die Notwendigkeit klarer Daten- und Sicherheitskonzepte hin. Dr. Merkel plädierte dafür, KI im Rahmen der bestehenden Produkthaftung zu regulieren, um Innovationen zu fördern.



Dr. Alexandra Merkel auf der Grace Hopper Stage des AI & Data Summits in Berlin. Copyright: Bitkom

Berlin, 26. September 2024 – Dr. Alexandra Merkel, Chief Technology Officer (CTO) der Innomatik AG und Mitglied des Verbandes [DIE FAMILIENUNTERNEHMER](#), hielt auf dem AI & Data Summit der Bitkom einen wegweisenden Vortrag über die Herausforderungen und Chancen der Einführung von Künstlicher Intelligenz (KI) in mittelständischen Unternehmen. In ihrem Beitrag ging sie auf zentrale Themen ein, die sowohl technologische als auch organisatorische Aspekte der KI-Integration betreffen.

Dr. Merkel beleuchtete die oft überhöhte Erwartungshaltung an den Erfolg von KI-Projekten, die in vielen Unternehmen herrscht. „Die Einführung von KI ist kein Selbstläufer“, betonte sie. „Es ist entscheidend, dass wir nicht nur über die Technologie sprechen, sondern auch

Ansprechpartnerin

Alexandra Kiourtsi

Public Relations

+49 6251 / 584 – 261

a.kiourtsi@innomatik.com

Innomatik AG

Berliner Ring 103

D - 64625 Bensheim

+49 6251 / 584 – 0

info@innomatik.com

über die Menschen dahinter – haben wir die richtigen Fachkräfte? Und wenn ja, wie gehen wir mit ihren Ängsten hinsichtlich einer KI-Implementierung um?“

Ein weiterer Schwerpunkt ihres Vortrags war die Komplexität der Integration von KI-Systemen in bestehende IT-Infrastrukturen. Dr. Merkel hob hervor, dass eine erfolgreiche KI-Einführung stark von einer guten Datenpflege und klaren Sicherheitskonzepten abhängt. „Es geht nicht nur um den Zugang zu Daten, sondern auch darum, diese sicher und aktuell zu halten. Das erfordert eine enge Zusammenarbeit mit der IT und klare Richtlinien, wer auf die Daten zugreifen und diese verwalten darf.“

Im Kontext der Datensicherheit und des Datenschutzes ging Dr. Merkel auch auf die politischen Rahmenbedingungen ein, insbesondere auf den EU AI Act. „Als Familienunternehmen setzen wir uns dafür ein, dass KI-Systeme im Rahmen der bestehenden Produkthaftung reguliert werden“, so Dr. Merkel. Sie sieht die bereits etablierten Produkthaftungsvorschriften als geeigneten Ansatz, anstatt neue, unflexible Regularien zu schaffen. Der EU AI Act versucht, die Größe von KI-Modellen und deren Anwendungsfälle zu regulieren, doch „es gibt tausende von Use Cases“, erklärte Dr. Merkel.

Eine Entscheidung seitens der entsprechenden Behörde, in welche Kategorie ein bestimmtes KI-System gehört, würde sich als schwierig herausstellen.

Insgesamt plädierte Dr. Merkel für einen pragmatischen und umsetzbaren Regulierungsansatz, der auf den bestehenden Produkthaftungsvorschriften aufbaut und Unternehmen gleichzeitig den nötigen Freiraum für Innovationen lässt.

Innomatik AG

Die Innomatik AG mit Sitz in Bensheim ist ein Tech Enabler, der Unternehmen auf dem Weg der digitalen Transformation begleitet. Sie verfügt über umfassende Expertise in disruptiven Technologien wie VR, AR, Robotik und KI und bietet maßgeschneiderte Beratung und Schulungen, um Unternehmen in ihren digitalen Projekten erfolgreich zu unterstützen.

Ansprechpartnerin

Alexandra Kiourtsi

Public Relations

+49 6251 / 584 – 261

a.kiourtsi@innomatik.com

Innomatik AG

Berliner Ring 103

D - 64625 Bensheim

+49 6251 / 584 – 0

info@innomatik.com